

Hey :)

Beitrag von „Merida“ vom 13. Juli 2019 23:50

Danke für eure Kommentare!

[Mikael schrieb](#): Die Kollegen mit zwei experimentellen Fächern kommen kaum aus ihren Unterrichtsräumen / Sammlungen heraus, da es immer was vorzubereiten, aufzuräumen usw. gibt. Nur als "Einsiedler-Typ" wird man wahrscheinlich glücklich damit.

[/quote]Ja, das weiß ich. Das hat mir auch mein Bio - Lehrer gesagt: Man dürfe das nicht unterschätzen, wie anstrengend und nervig es sein kann. Daher hat er als Zweitfach auch Geo.

Momentan interessiert mich das tatsächlich nicht.

[Zitat von Mikael](#)

Mit zwei Kurzfächern wird man sehr viele Lerngruppen unterrichten müssen, im Extremfall 12 unterschiedliche, lernt also im Schuljahr bis zu 300 neue Schülerinnen und Schüler kennen. Da muss man schon den Charakter für haben.

Ich weiß, ich weiß.

Mein Chemielehrer hat das große Glück, letztes Jahr 3 neue Chemiekurse in einem Jahrgang (!) bekommen zu haben. Ich habe damals schon gemerkt, dass man dauernd in Verwirrung kommt, was man wie in welchem Kurs gemacht hat. Wir waren zwei Parallelkurse.

[Zitat von Mikael](#)

Die Ausstattung vieler Schulen im naturwissenschaftlichen Bereich ist oft unterirdisch, besonders wenn der Schulträger kein Geld hat. All die modernen und tollen Geräte, die man aus dem Studium vielleicht kennt und die selbst in der letzten Industrie-Klitsche mittlerweile Standard sind, bleiben für die meisten Schulen unerreichbar. Wer allerdings ein MacGyver-Typ ist, der selbst aus einer alten Blechdose, Paketband und einer 9V-Batterie einen Quantencomputer zusammenschraubt, der wird an der Schule zufrieden sein...

Jaaa.... *hust*

Unsere Schule hatte das Talent, Geld in falsche Gebiete zu investieren.

[Zitat von Mikael](#)

Ach ja, der Grund für die "zu wenigen naturwissenschaftlichen Lehrer" ist natürlich die grottenschlechte Bezahlung der Schulen im Vergleich zur Industrie für

Naturwissenschaftler

Ich denke, es kommt drauf an. Manche reinen Naturwissenschaftler verdienen mehr, manche auch nicht. Ich wollte eigentlich Chemie rein studieren, habe mir aber dann die Frage gestellt: Was willst du damit machen?

Selbst wenn die meisten Schüler dermaßen uninteressiert sind und Schulchemie im Vergleich zum Studium nichts ist, mag ich an die Schule. Es ist dermaßen schön, bei Kindern Begeisterung für ein Fach zu entfachen und einfach mal für sie da zu sein. Ich ~~18 Jahre~~ hat vor nem Monat die Schule verlassen, um bald wieder zurück zu kehren.

Die Tatsache, dass ich sehr wenige Aufstiegschancen habe und ich in der Wirtschaft mehr verdienen könnte, demotiviert mich bzw. ist schade. Trotzdem soll Geld nicht mein Leben bestimmen und in der Schule fehlt es an guten Lehrern. Vielleicht bin/werde ich ja einer.

Zitat von Zirkuskind

Ich drück dir die Daumen für positive Bescheide und wünsche dir viel Erfolg und Spaß im Studium!

Jemand mit Chemie und Physik. :3

Es gibt so wenige Lehrer mit dieser Kombi.

Bezüglich Klassenlehrer: Ich könnte in der Oberstufe Profillehrer werden oder ganz Klassenlehrer. Das geht in meinem Bundesland. Ich mag allgemein, die Schüler während des Abiturs begleiten -> daher Gymnasium

Jedoch interessieren mich die Kleinen ebenfalls. Chemie und Physik in der Grundschule ist zum Beispiel nicht wirklich gesucht xD

Wie gesagt, mir ist bewusst, dass die Kombi nicht mega gut ist und seine Schwächen hat. Aber ich hänge an den Fächern. Vielleicht nehme ich noch dazu ein Ergänzungsfach. Mathe wäre bei mir denkbar. Aber Chemie, Physik und Mathe ist auch wirklich...nicht ohne. Dafür muss ich Physik und Chemie gut meistern. Wir schauen einfach was passiert. 😊